



SYM Magazin der Evangelischen Akademie Bad Boll

... Erweitern Sie Ihren Horizont ...

Tagungen – Diskurse – Umfragen –
Kunst – Buchtipps – Publikationen
– Theologische Reflexionen – Links
Porträts – Interviews – Ökotipps –
Links – Dialoge – Akademieküche

DIN A 4, 28 Seiten, 4 x jährlich
Bestellen Sie ein Probeheft oder abonnieren
Sie SYM telefonisch oder per E-Mail:

Evangelische Akademie Bad Boll
Monika Boffenmayer
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-305, Fax 07164 79-5305
monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Anreise zur Akademie mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppingen,
nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akademie/
Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minu-
ten, Abfahrtszeiten um 10:45,
11:20, 12:00, 12:20 und 12:40
Uhr.

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Dr. Irmgard Ehlers
Sekretariat: Ramona Böld
Telefon +49 7164 79-232
Telefax +49 7164 79-5232
ramona.boeld@ev-akademie-
boll.de

Kosten der Tagung Tagungsgebühr

Bei Anmeldung bis zum
15. Januar 2014 395,00 €
Bei Anmeldung ab
16. Januar 2014 450,00 €

Preise für Vollpension
EZ Du/WC 198,00 €
DZ Du/WV 172,00 €

Verpflegung
ohne Frühstück 85,00 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können leider nicht
erstattet werden.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
3. März 2014
Sie erhalten eine Anmelde-
bestätigung.

**Sie können sich auch online
anmelden unter**
www.ev-akademie-boll.de/
programm/

Tagungsnummer
45 03 14

Geschäftsbedingungen
www.ev-akademie-boll.de/agb

**Link zu diesem
Seminarprogramm**
www.ev-akademie-boll.de/
tagungen/details/450314.pdf

Abmeldung

Im Falle Ihrer Absage erheben
wir eine Verwaltungsgebühr von
50,00 €. Ab 4. März 2014 berechnen wir
Ihnen die volle Tagungsgebühr.
Bei Absage ab 14. März 2014
und bei Nichterscheinen berech-
nen wir Ihnen die gesamten
Tagungskosten (inkl. Unterkunft
und Verpflegung).

In unserem Haus gibt es die
Möglichkeit, kostenlos das
Internet zu nutzen.

Zielgruppe

Siebte Fachtagung für
Führungskräfte (Rektoren, Präsi-
denten, Kanzler) und Referenten
an Universitäten und Fachhoch-
schulen sowie alle interessierten
Personen

Tagungsleitung

Dr. Irmgard Ehlers
Evangelische Akademie Bad Boll

Brigitte Göbbels-Dreyling
Hochschulrektorenkonferenz
Büro Berlin

Dr. Marita Haibach
Philanthropie - Major Giving -
Fundraising, Wiesbaden

Christian Kramberg
Susan Georgijewitsch
alumni-clubs.net e.V.,
Mannheim

Dr. Alexander Tiefenbacher
Stifterverband für die Deutsche
Wissenschaft, Servicezentrum
Deutschlandstipendium, Berlin

Tagungsmitarbeit

Julia Hörsch
Studentin an der Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Elisabeth Frey
Dipl.-Dolmetscherin,
Stuttgart

Jan Ueckermann
Fundraiser und Video-Blogger,
Zürich
www.uekFACTORY.com

Fundraising für Hochschulen:

Spenden, Sponsoring und
Stiftungen in der Praxis

17. bis 19. März 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit
der Hochschulrektorenkonferenz,
Berlin



alumni-clubs.net e. V. Mannheim



Verband der Alumni-Organisationen
im deutschsprachigen Raum e.V.

Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft, Essen



Unser Medienpartner:
Fundraiser-Magazin



**Fundraising für Hochschulen:
Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis**

Seit der Einführung des Deutschlandstipendiums erkennen und nutzen immer mehr Hochschulen die Chancen einer Förderung durch private Geldgeber. Gleichzeitig wächst die Einsicht, dass dauerhafte Förder-Erfolge nur über systematisch und strategisch angelegte Fundraising-Aktivitäten zu erreichen sind. Dafür braucht es gut qualifizierte Fundraising-Fachkräfte.

Seit 2002 veranstalten wir im zweijährigen Rhythmus diese Fachtagung „Fundraising für Hochschulen“. Viele Teilnehmende berichten uns, dass sie aus der Veranstaltung nachhaltig wirkende Impulse für ihren Berufsalltag mitnehmen: fundiertes Wissen für die Fundraising Praxis, inspirierenden kollegialen Austausch und zahlreiche Anregungen für das Weiterdenken jenseits der Alltagshektik. Die besondere Atmosphäre in der Evangelischen Akademie Bad Boll bietet hierzu das passende, unterstützende Ambiente.

Sie erhalten auch dieses Mal einen genauen Einblick in die Best-Practice des Fundraisings an deutschen Hochschulen. Eine zusätzliche Horizont-Erweiterung bieten Ihnen die Beiträge zum Fundraising in England, Österreich und der Schweiz.

In den Praxis-Workshops – zwei können Sie am Dienstag-nachmittag besuchen – geht es vertieft um wichtiges Fundraising Knowhow: Fundraising-Start-Up, Identifizierung von Zielgruppen und Förderer-recherchen, Spendenmailings, Fundraising mit Hilfe des Telefons bzw. des Internets. Zum ersten Mal bieten wir Ihnen auch – in Verbindung mit dem Abendessen – einen Etikette-Workshop.

Gönnen Sie sich und Ihrer Hochschule diese Fachtagung, melden Sie sich bald an.

Herzlich willkommen in der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Brigitte Göbbels-Dreyling
Dr. Irmgard Ehlers
Susan Georgjewitsch
Dr. Marita Haibach
Christian Kramberg
Dr. Alexander Tiefenbacher

Montag, 17. März 2014

bis 12:30
12:30
13:30

Anreise
Mittagessen
Begrüßung/Eröffnung der Tagung
Dr. Irmgard Ehlers
Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll

13:45

14:30

15:15
15:45

16:45

17:45
18:30
20:00

20:45

Hochschul-Fundraising – Chancen, Hürden, Perspektiven
Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden
Rektor, Universität Mannheim

Das Deutschlandstipendium in der Praxis. Meilensteine und Perspektiven
Dr. Alexander Tiefenbacher
Projektleiter Servicezentrum Deutschlandstipendium des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

Kaffee/Tee/Kuchen
Private Hochschulförderung – Chancen, Hürden Perspektiven
Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann
Vorsitzender des Vorstands und Stiftungsgeber, Neue Universitätsstiftung, Freiburg

Fundraising Boards als Instrumente für die Kultivierung und Gewinnung von Förderung
Vortrag auf Englisch mit Simultanübersetzung
Chris Cox
Director of Development and Alumni Relations The University of Manchester

Who is who? Kennenlern-Networking
Abendessen
Studie "Review of Philanthropy in UK Higher Education"
Erkenntnisse für das Hochschul-Fundraising im deutschsprachigen Raum
Dr. Marita Haibach
Philanthropie – Major Giving – Fundraising, Wiesbaden

Informeller Erfahrungsaustausch

Dienstag, 18. März 2014

8:00

Wort in den Tag
Pfarrer Dr. Torsten Sternberg
Landeskirchlicher Beauftragter für Fundraising, Evangelische Landeskirche in Baden

8:20
9:00

Frühstück
Unternehmenskooperation und Hochschulsponsoring: Chancen, Konzeption und praktische Umsetzung
Matthias Notz
Leitung Development, LMU Entrepreneurship Center, München

10:00

11:00
11:30

12:30
14:30

Erbschaftsfundraising am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Dr. Dennis Nitsche
Leitung Relationship Management, KIT Karlsruher Institut für Technologie

Kaffeepause
Fundraising für eine Universität mit pädagogischem, kulturwissenschaftlichem und geisteswissenschaftlichem Profil
Markus F. Langer
Leiter Friend & Fundraising, Stiftung Universität Hildesheim

Mittagessen
Workshops
(werden um 16:45 wiederholt)

WS 1: Fundraising-Start-Up: Anforderungen, Schritte, Herausforderungen
Dr. Gabriele Höfner
Referentin für Fundraising, Universität Augsburg

WS 2: Fördererzielgruppen – Förderprojekte – Förderer-recherchen
Dr. Frank Frieß und Kerstin Rieder
Fundraising, Technische Universität München

WS 3: Spendenmailings im Hochschul-Fundraising
Yvonne Ayoub
Stabsstelle Universitätsförderung, Universität zu Köln

WS 4: Online Fundraising, Social Media & Co.
Maik Meid
CJD Ruhrgebiet/Niederrhein

WS 5: Hier spricht ein Mensch – Möglichkeiten und Grenzen des Telefon-Fundraising für Hochschulen

Johannes Bausch
Geschäftsführer Deutscher Spendenhilfsdienst, Köln

WS 6: Fundraising Boards – als Instrumente für die Kultivierung und Gewinnung von Förderung

Vertiefungs-Workshop in Englisch
(keine Wiederholung um 16:45)

Chris Cox
Director of Development and Alumni Relations, The University of Manchester

Kaffee/Tee/Kuchen
Workshop Wiederholung

Small Talk und moderiertes Etikette-Menü
Kristin Koschani-Bongers

Coaching & Consulting, Haigerloch
Fortsetzung der Gespräche in informeller Runde

16:15
16:45
18:30

20:00

Mittwoch, 19. März 2014

8:00

Wort in den Tag
Pfarrer Helmut Liebs
Leitung Fundraising und Stiftungsmanagement, Evangelische Landeskirche in Württemberg

8:20
9:15

Frühstück
Hochschul-Fundraising in Österreich
Sabina Tandari
Leitung Private Forschungsförderung, IMBA - Institut für Molekulare Biotechnologie, Wien

10:00

Hochschul-Fundraising in der Schweiz am Beispiel der Universität Zürich
Dr. Markus W. Schaad
Geschäftsführer, UZH Foundation, die Stiftung der Universität Zürich

10:45
11:15

Kaffeepause
Institutional Readiness für das Hochschul-Fundraising: Hürden, Fortschritte, Perspektiven
- **Dr. Marita Haibach**
Philanthropie – Major Giving – Fundraising, Wiesbaden

- **Dipl.–Kfm. Christian Kramberg**
alumni-clubs.net e. V., Mannheim

- **Markus F. Langer**
Leiter Friend- & Fundraising, Stiftung Universität Hildesheim

Moderation: **Brigitte Göbbels-Dreyling**
Hochschulrektorenkonferenz Büro Berlin

Absprachen und Tagungsauswertung
Mittagessen – Ende der Tagung

12:15
12:30

Fundraising für Hochschulen

Anmeldung: 17. bis 19. März 2014 – Seminarnummer 45 03 14
Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail* Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1. Durchgang
1 2 3 4 5 6
2. Durchgang
1 2 3 4 5

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift